

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Loucadou: Gut, gut, Leute . . . so mag der alte Bursche diesmal laufen. Hüt' er sich nur, daß ich ihn nicht wieder fasse. Die Bürger ziehen unter Hochrufen auf Nettelbeck von ihm geführt zur Arbeit.

Ortelsburg.

November 1806.

In der Wohnung König Friedrich Wilhelms III. — Der König, Staatsminister Freiherr vom Stein.

Stein: Ich sehe in dem Anerbieten, das Portefeuille des Auswärtigen zu übernehmen, ein Zeugnis des Vertrauens und des Beifalls, womit Euer Majestät meine Grundsätze und Administration auszeichnen. Um so schwerer wird es mir, mich erklären zu müssen, daß es mir nicht möglich ist, die mir von Eurer Majestät angetragenen Geschäfte zu übernehmen. Es widerspräche meinen Grundsätzen und meiner tiefgefühlten Überzeugung, wenn ich nach siebenundzwanzig im Dienste Eurer Majestät verbrachten Jahren ein mir ganz fremdes Departement übernehmen wollte. Euer Majestät besitzen in dem Grafen von Hardenberg einen im vorzüglichen Grade geeigneten Minister für das durch die Entfernung des Grafen Haugwitz erledigte Kabinettsministerium. Er besitzt das Vertrauen aller der Höfe, mit denen Euer Majestät nunmehr das genaueste Verhältnis zu unterhalten fest entschlossen sind.

Der König: Habe das volle Zutrauen, daß Sie die Geschäfte des Departements des Auswärtigen ganz in dem Geiste führen werden, den die jetzige Lage des Staates mit sich bringt. Können das Departement wenigstens ad interim übernehmen; weiß, daß Sie allgemein Vertrauen haben.

Stein: Euer Majestät muß ich unverhohlen mein freies Geständnis über die Umstände darlegen, wegen welcher die Annahme des Departements des Äußeren fruchtlos sein würde. Zwischen die obersten Staatsdiener und den ihrer Leitung übergebenen Staatsbehörden und Eurer Majestät hat sich die Kabinettsregierung eingedrängt. Die gesetzliche Form der Ver-